

BÜTSCHWIL

Schulbürgerversammlung, Oberstufenschulgemeinde BuGaLu, 20.00, Oberstufenzentrum Breite, Aula

KIRCHBERG

Vorversammlung, Politische Gemeinde Kirchberg, 20.00, Hotel Toggenburgerhof

TOBEL

Offener Mittagstisch, 12.00, Alters- und Pflegeheim Sunnewies, Cafeteria

WIL

Wanderung, Frauen-Jahrgängerverein 1946–1950, nach Programm

Kinderartikelbörse Rückgabe, und Auszahlung, 9.30–10.30, katholisches Pfarreizentrum

Halbtageswanderung, Männer-Jahrgängerverein 1936–1940, 13.15, Parkplatz Lindenhof

Wanderung, kleine Wanderung ab Grundstrasse, Hofberg, Frauen-Jahrgängerverein 1931–1935, Treffpunkt, 13.45, Bahnhof

Stadtbibliothek eröffnet, 9.00–11.00/14.00–18.00

Jasstreff und Höck, Männer-Jahrgängerverein 1936–1940, 14.00, Restaurant Fass

Hauptversammlung, Männer-Jahrgängerverein 1926–1930, 16.00, Restaurant Fass

lernbarwil, Raum zum Lernen, Jugendarbeit Wil, 17.00–20.00, Jugendzentrum Obere Mühle

Hauptversammlung, Männer-Jahrgängerverein 1931–1935, 17.00, Berufsbildungszentrum Lindenhof, Aula

Vortrag: Philippinen, Referentin: Jovelyn Tolentino-Cleofe, 19.30, evang. Kirchgemeindehaus

Kultur-Podium, Kulturpolitik, im Anschluss offene Diskussion und Barbetrieb (Eintritt frei, Kollekte), 20.00, Kulturbahnhof Gare de Lion

Solo Vino, Theatermonolog mit Georg Clementi und Weidegustation, Vinothek Freischütz, 20.00, Tonhalle

WILEN

Mittagstisch und Spiel, Anmeldung: Tel. 071 923 50 07, 11.30, Alterszentrum

Stricknachmittag, Wilener Tisch, 14.00, Dorfschür

Kodex-Auszeichnungsfeier, 19.00, Kirchen- und Gemeindezentrum

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

Die Gemeinde Wuppenau lud Anwohner und Interessierte zur Besichtigung der neuen Anlage des Wärmeverbunds Greutensberg ein. Er beheizt sieben Haushaltungen. Gleichzeitig übergab die Energiekommission der Gemeinde ihren Schlussbericht.

PETER KÜPFER

WUPPENAU. Die Scheune neben dem Restaurant Frohe Aussicht auf dem Greutensberg ist gut erhalten und sehr geräumig. Seit einiger Zeit beherbergt sie Traktoren sowie Spezialwerkzeug zur Schnitzelgewinnung. Damit und mit dem Know-how seines Forstteams gewinnt der Wärmeverbund Greutensberg seine voll erneuerbare Energie, mit welcher er diesen Winter die bis jetzt sieben angeschlossenen Haushaltungen auf dem Greutensberg beheizt.

Die Thurgauer 2000-Watt-Gemeinde förderte das Projekt von Anfang an tatkräftig. Am Montagabend hat sie die Initiatoren mit der Übergabe eines Preises geehrt und Interessierte durch die Anlage geführt. Gleichzeitig nahm sie den von der Energiekommission ausgearbeiteten Schlussbericht entgegen.

100 Prozent erneuerbar

Werner Zwahlen, Präsident des Energiepools Greutensberg und «Seele» des Projekts, erläuterte das Funktionieren der Anlage. «Mit den in unseren regionalen Wäldern gewonnenen Schnitzeln beziehen wir Wärme aus 100 Prozent erneuerbaren Rohstoffen», führte Zwahlen aus. Der CO₂-Ausstoss halte sich in den ökologisch vertretbaren Grenzen. Beim Feinstaub würde der Verbund die 20-Milligramm-Marge anstreben und mit grosser Wahrscheinlichkeit auch erreichen.

Gemeindeammann Hanspeter Gantenbein verdeutlichte den Rahmen, in welchem das Projekt Wärmeverbund Greutensberg steht. Wuppenau gehört zu den Thurgauer 2000-Watt-Gemeinden. Damit leistet sie Beiträge, wie der nach

Meinung von Experten dreimal zu hohe Energieverbrauch der durchschnittlichen Schweizer auf das Niveau von 1960 reduziert werden kann.

Das sei ein ehrgeiziges Projekt, räumte Hanspeter Gantenbein ein, und es werde nicht ohne einschneidende Veränderungen im Verbrauchsverhalten zu realisieren sein. Umso erfreulicher seien Projekte, wie sie der

Wärmeverbund Greutensberg realisiert habe.

Energiekommission liefert

Simon Schönenberger, Coach in der gemeindeeigenen 2000-Watt-Kommission, erläuterte die hauptsächlichen Massnahmen der Gemeinde auf ihrem Weg zum Ziel eines noch umweltbewussteren Energieverbrauchs. Dazu gehöre der Umstand, dass

die Haushalte der Gemeinde ihren Strom ab dem 1. Januar nun zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen bezögen. Weitere Mittel seien Infoanlässe und die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie die Vergabe von Preisen. Schönenberger handigte der Gemeinde den detaillierten Bericht der Kommission aus. Er enthält mannigfache Vorschläge für sinnvolle

Energieprojekte bis zum Jahr 2050. Zum Schluss übergab Gemeindeammann Hanspeter Gantenbein Werner Zwahlen als Repräsentant des Verbundes einen mit 5000 Franken dotierten Ehrenpreis der Gemeinde. Dieser wurde von den Anwesenden mit einem von der Gemeinde offerierten Nachtessen im Restaurant Löwen gebührend gefeiert.



Bild: Peter Küpfer

Der Wuppenauer Gemeindeammann Hanspeter Gantenbein (rechts) übergab Werner Zwahlen den Energiepreis für die Realisierung des Wärmeverbunds Greutensberg.